



Bertolt Hering bei Schloss Nymphenburg, München Mai 2008.

Nymphenburger Thesen zur Farbgestaltung im Außenraum:

1. Für Farbgestaltungen im Außenraum benötigen wir einen natürlichen Bezugsrahmen, der unsere Empfindungen im Außenraum wieder spiegelt.
2. Die farbphänologische Erhebung der Farbdaten naturnaher Ökosysteme verschafft uns Kenntnis natürlicher Farbenbestände.
3. Der Schlüssel zum natürlichen Farbenraum liegt in unserem eigenen Empfinden im Gelände.
4. Wenn wir die Farbwerte farbphänologischer Erhebungen nach unseren alltäglichen Farbbezeichnungen im Gelände ordnen, schaffen wir einen Farbenraum auf natürlicher Grundlage.
5. Dieser Farbenraum auf natürlicher Grundlage bildet einen Bezugsrahmen für Farbgestaltungen im Außenraum, der ein harmonisches Verhältnis des Menschen und seiner farbigen Umwelt ermöglicht.
6. Naturfarben eignen ihr immanenter Ausdrucksgehalt. Sie und ihre farbharmonischen Beziehungen sind daher in Farbgestaltungen auf natürlicher Grundlage nicht austauschbar oder transponierbar.
7. Die Kenntnis natürlicher Farbreihen und Farbklänge in ihrem natürlichen Zusammenhang erschließt uns ihren Ausdrucksgehalt.

Bertolt Hering am 27. Mai 2008 zu Gast bei der Schweisfurth-Stiftung in München.